

Bruch-Brauerei startet neu durch: Historische Wurzeln in Neunkirchen

Die Bruch-Brauerei hat nach Insolvenzen einen neuen Standort in Neunkirchen gefunden und präsentiert sich mit neuem Geschäftsführer für die Zukunft im Saarland.

Bruchs Wandel im Saarland

Die Bruch-Brauerei, bekannt als die älteste Brauerei im Saarland, hat sich inmitten von Herausforderungen neu positioniert. Nach mehreren Insolvenzen und einem ausgefallenen Pachtvertrag in Saarbrücken hat das Traditionsunternehmen am 1. August 2024 bekannt gegeben, dass es einen neuen geschäftsführenden Gesellschafter sowie einen neuen Produktionsstandort gefunden hat. Dies markiert einen wichtigen Wendepunkt in der Geschichte der Brauerei, die seit 1702 besteht und somit eine bedeutende Rolle in der regionalen Wirtschaft spielt.

Neuer Geschäftsführer mit Branchenerfahrung

Jonas Kirch wird der neue geschäftsführende Gesellschafter der Bruch-Brauerei. Der Saarbrücker bringt umfangreiche Erfahrung mit, da er zuvor als Verkaufsleiter in der bayerischen Brauerei Maisel tätig war und bereits von 2011 an in der Marketingabteilung der Bruch-Brauerei arbeitete. Kirch kehrt nun zu seiner Heimatbrauerei zurück, um die Geschäfte in einer kritischen Phase zu leiten und die Marke in die Zukunft zu führen.

Neuer Standort in Neunkirchen

Die Bruch-Brauerei hat nach erfolgreicher Suche einen neuen Produktionsort in Neunkirchen gefunden. Die Wahl fiel auf

denkmalgeschützte Hallen auf dem historischen Gelände des Neunkircher Eisenwerks, genau in der Saarbrücker Straße. Lukas Bruch, Mitglied der Gründerfamilie, zeigt sich optimistisch und betont, wie wichtig dieser Standort für die Traditionsmarke ist: „Sowohl die historischen Hallen als auch die logistische Lage ermöglichen es uns, unsere Kunden im ganzen Saarland optimal zu bedienen.“ Die Rückkehr zur Tradition und der Verknüpfung mit der regionalen Industriegeschichte könnte der Brauerei helfen, sich in der Gemeinschaft neu zu verankern.

Verankerung weiterhin in Saarbrücken

Obwohl die Produktion jetzt in Neunkirchen stattfinden wird, plant die Bruch-Brauerei, auch in Saarbrücken präsent zu bleiben. Durch gastronomische Partnerschaften, den Club der „Bruch-Bier-Freunde“ und besondere Veranstaltungen will die Brauerei weiterhin in der Stadt aktiv sein. Ein Highlight wird das große Bruch-Oktoberfest, das dieses Jahr auf dem „Schröder-Gelände“ im Herzen von Saarbrücken stattfinden soll. Dieser Ansatz zeigt, dass die Brauerei auf Gemeinschaft und lokale Verbundenheit setzt, um ihre Marke zu festigen und zu fördern.

Bedeutung der Änderungen für die Bierkultur im Saarland

Die Umstrukturierung der Bruch-Brauerei ist nicht nur für das Unternehmen selbst von Bedeutung, sondern spiegelt auch einen größeren Trend innerhalb der Brauwirtschaft wider. Die Verlagerung auf traditionelle Standorte und die Rückkehr zu den Wurzeln sind ein wichtiger Schritt, um den Herausforderungen in der Branche zu begegnen. Die Bruch-Brauerei könnte mit ihrer neuen Strategie positive Impulse für die lokale Bierkultur im Saarland setzen und zur Förderung regionaler Produkte beitragen. Ein solcher Wandel in einem renommierten Unternehmen hat das Potenzial, die loyale Kundschaft zurückzugewinnen und neue Bierliebhaber anzuziehen.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de